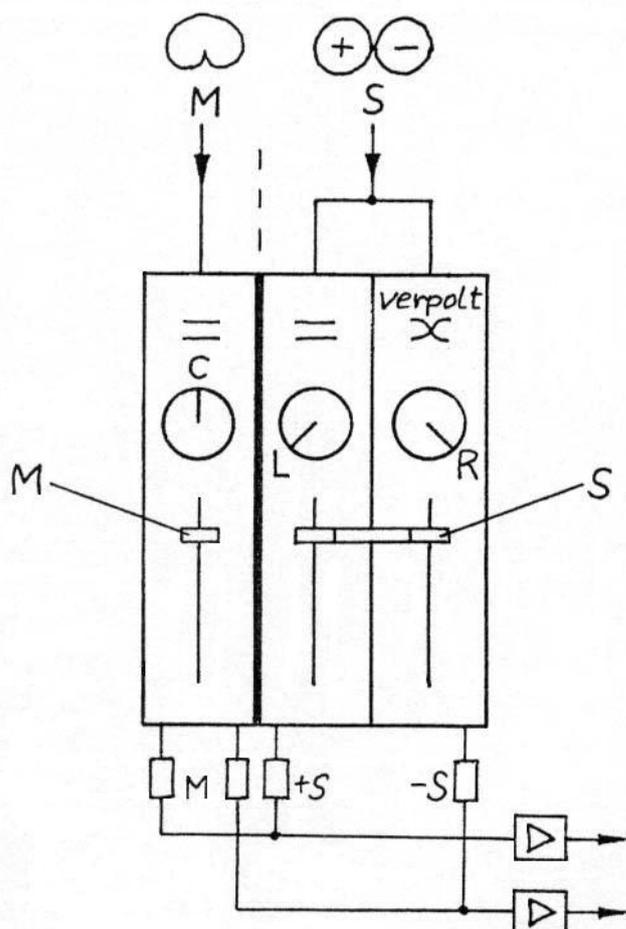




UdK Berlin
Sengpiel
05.93
IntSt

Mischpultkanäle als M/S-Matrix-Decoder



Das M-Signal kann ein Mikrofon mit beliebiger Richtcharakteristik sein. Auch Kugel ist beliebt. Das S-Signal muss bei M/S-Stereofonie prinzipbedingt von einem Achter-Mikrofon erzeugt werden.

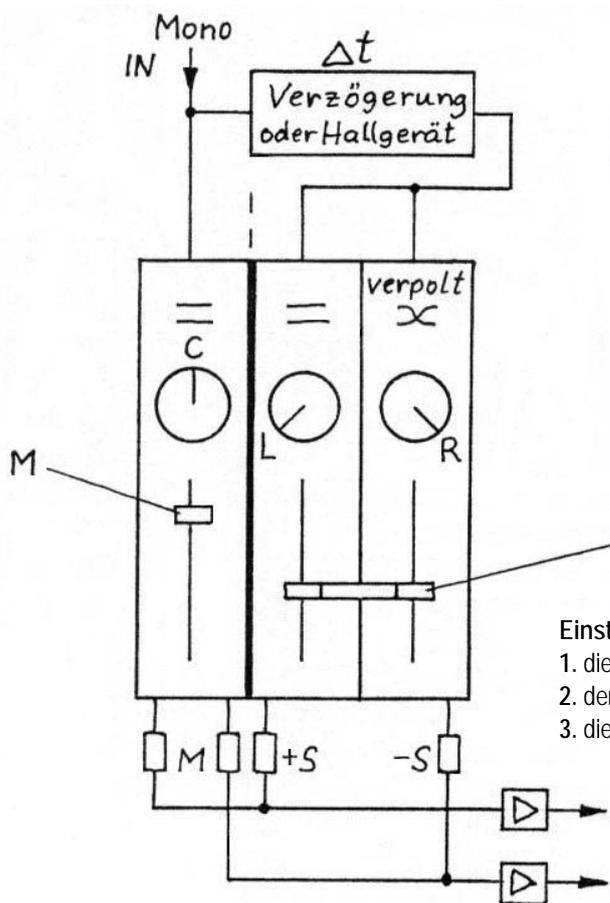
Das S/M-Verhältnis (Stereo-Breite) lässt sich durch unterschiedliche Stellung der Regler einstellen.

$$L = M + S$$

$$R = M - S$$

L/R-Stereo

Stereofonierung von Monoaufnahmen mit verzögertem S-Signal



Pseudostereofonie - Electronic Stereo
ohne Zerstörung des Originalsignals (Mono)

Vorschlag:

Verzögerungszeit des S-Signals Δt etwa 15 bis 30 ms oder Hall 0,5 bis 1,2 s und Predelay 15 bis 30 ms.

Vorteil:

Bei Wiedergabe in Mono (L + R) bleibt hierbei die ursprüngliche Mono-Aufnahme vollkommen erhalten, denn nur das S-Signal löscht sich aus.

Abbildungs-Breite:

Einstellung des S-Signals - die "Stereo-Breite" - nach Geschmack. Auch S-Signal-Entzerrung ist möglich - bei etwa 300 Hz Präsenz probieren.

Einstellbare Parameter:

1. die Verzögerungszeit zwischen dem M- und S-Signal: 15 ms bis 30 ms.
2. der Zumischpegel des S-Signals; ergibt die Stereowirkung.
3. die Frequenzgangsbearbeitung des S-Signals.

$$L = M + S$$

$$R = M - S$$

L/R-Stereo

Stereo-Veränderung durch Addition und Subtraktion <http://www.sengpielaudio.com/StereoVeraenderungDurchAddition.pdf>